

# RUNDBRIEF

Stadtjugendring Bamberg  
Ausgabe Dezember 2020

## Neu im Stadtjugendring Jugend des Bamberger Festival e.V. und Jugend des deutschen Alpenverein



### In dieser Ausgabe:

Herbstvollversammlung	2
DAV-Jugend stellt sich vor	2
Zuschüsse bewilligt	3
Jugendpreis - Bewerbungen	3
Int. Wochen gg. Rassismus	4
Plakatwettbewerb IWgR	4
Filmwettbewerb IWgR	4
Neues Jugendmobil	5
Bamberg bleibt bunt	5
Ausbildungsmesse	6
Jugendarbeit und Corona	6
Weihnachtgrüße	6



Die diesjährige Herbstvollversammlung des Stadtjugendrings als höchstes jugendpolitisches Gremium aller Jugendgruppen und Jugendverbände in Bamberg konnte sich am 21. Oktober 2020 mit großem Abstand und regelmäßigem Lüften in der KUFA Kulturfabrik der Lebenshilfe Bamberg e.V. treffen, um ein Nothilfeprogramm für die Bamberger Jugendarbeit zu verabschieden.

In den aktuellen Zeiten bieten viele Verbände mit kreativen Lösungen wie Online-Gruppenstunden oder Veranstaltungen im Freien der Krise die Stirn. Das von Sebastian Groß von der Naturfreundejugend vorgestellte Projekt eines „Klimapfades“ im Hain zeigte beispielhaft, was möglich ist, wenn Jugendarbeit nach draußen verlegt wird.

Aber viele Jugendverbände können ihre Inhalte nicht einfach an der frischen Luft umsetzen.

Sie haben sogar existenzielle Sorgen, da ihre Jugendarbeit aufgrund der Einschränkungen schlichtweg nicht mehr möglich ist oder sogar komplett eingestellt werden musste. So berichtete Till Schreiber vom Bamberger Komitee von AFS Interkulturelle Begegnungen e.V., dass sie durch die Reisebeschränkungen ihren Vereinszweck nicht mehr erfüllen können und bundesweit auf eigene Kosten etwa 1.000 Jugendliche aus den vielen Partnerländern zurück nach Deutschland holen mussten. Ihre eigentliche Arbeit, der internationale Jugendaustausch, ist derzeit unmöglich – ob das Bamberger Jugendkomitee die Durststrecke überleben wird, bezweifelt er sehr.

Quer durch alle Sparten der Jugendarbeit ziehen sich die dramatischen Auswirkungen der Beschränkungen. Am meisten leiden Gruppenleiter/-innen und Jugendlichen darunter.

Die ehrenamtliche Vorstandschaft des SJR vertritt die Interessen von 12.500 jungen Menschen



### Jugendarbeit ab 1.12.2020 untersagt

Die eben veröffentlichte Neunte Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung sieht vor, dass alle außerschulischen Bildungsangebote (damit auch die Jugendarbeit) ab 1. Dezember 2020 untersagt sind.

Hinweis: Die Empfehlungen „Jugendarbeit in Zeiten von Corona verantwortungsvoll gestalten“ sind derzeit außer Kraft gesetzt.

Mehr unter [www.bjr.de/corona](http://www.bjr.de/corona)



Stadtjugendring Bamberg

Lange Straße 2  
96047 Bamberg

Tel: 0951 968 56 53

Fax: 0951 968 56 19

E-Mail: [stadtjugendring-bamberg@t-online.de](mailto:stadtjugendring-bamberg@t-online.de)

Web: [www.stadtjugendring-bamberg.de](http://www.stadtjugendring-bamberg.de)

Besucht die SJR-Website  
- es lohnt sich!



Seit diesem Jahr erscheint die Website des SJR im neuen Format. Da sie lebendig bleiben soll, sind wir für Anregungen jederzeit offen. Schaut doch einfach mal rein und teilt uns eure Kritik mit.

## Neu im SJR - Bericht von der Herbstvollversammlung - Fortsetzung

Der persönliche Kontakt wurde im Frühjahr für lange Zeit und nun im Herbst erneut für unbestimmte Zeit stark eingeschränkt. Im Sport ist es eine Herkulesaufgabe, die jungen Menschen trotz fehlender Übungs- und Trainingszeiten bei der Stange zu halten.

### Erholungsmaßnahmen fallen aus

Drastisch sind die Auswirkungen auf die so dringend benötigten Erholungsmaßnahmen, die die Jugendverbände im Normalfall in beispielhafter Weise mit ihren Ferienfreizeiten Jahr für Jahr für Bambergers Jugendliche anbieten. Planungen von Freizeiten für Pfadfinder, Ministranten und Sportler wurden wie üblich im Jahresprogramm festgeschrieben und akribisch vorbereitet. Doch statt der erhofften Erholungsangebote musste eine große Zahl von Maßnahmen abgesagt werden und gegebenenfalls hohe Stornokosten bezahlt werden. Auch die Hygienekonzepte stellen und stellten die Jugendarbeit vor außergewöhnliche Herausforderungen und kosten viel Geld.

### Nothilfeprogramm beschlossen

Das mit dem Stadtjugendamt abgestimmte und beschlossene Nothilfeprogramm in Zeiten von Corona sorgte dafür, die bestehenden Zuschussmöglichkeiten in allen Bereichen und insbesondere dem Zuschussbereich „Fahrten, Freizeiten und Maßnahmen“ für die Zeit vom 16.10.19 bis 15.11.20 zu erweitern. Die Vorarbeiten für ausgefallene Maßnahmen, eintägige Maßnahmen und Ersatzveranstaltungen können bezuschusst werden. Vorsitzende Michaela Rügheimer bedankte sich hier ausdrücklich beim Jugendpfleger Sebastian Wehner stellvertretend für Jugendamtsleiter Herrn Kobold. Viele Jugendgruppen und -verbände haben die Onlineberatungen des SJR zu den veränderten Fördermöglichkeiten im November besucht und diese Unterstützungsmöglichkeiten zur Sicherung des Fortbestands ihrer Jugendgruppe genutzt.

### Nachhaltigkeit wird gefördert

Weiterhin gelang es den Delegierten der Jugendverbände nach intensiver Diskussion, die zukünftigen Zuschussrichtlinien um den Bereich der Nachhaltigkeit zu erweitern. Besonders nachhaltige und ressourcenschonende Maßnahmen sollen mit einer höheren Förderung bedacht werden. Diese Richtlinien wurden befristet für die nächsten beiden Jahre beschlossen. Danach soll es eine Evaluation geben. Zufrieden zeigten sich die Delegierten auch damit, dass trotz der Corona bedingten Einnahmehausfälle der Stadt der Zuschuss für den Jugendring insgesamt nicht gekürzt werden soll.

### Neue Mitglieder machen Mut

Der Krise zum Trotz stellte sich auch bei dieser Versammlung heraus, dass die Bamberger Jugendarbeit aktiv, lebendig und vielfältig ist. So wurde mit der Empfehlung der Aufnahme der Jugend des Bamberger Festivals e.V. ein weiterer Jugendverband in die Reihen des Stadtjugendrings aufgenommen. Max Mende informierte über die tollen musikalischen und kulturellen Events seiner Jugendgruppe und seines Vereins.

Dass in schwierigen Zeiten auch ein Neuanfang möglich ist, machte den jugendlichen Delegierten zusätzlich Mut: Die Jugendreferentin Luzia Mikolajetz von der Jugend des Deutschen Alpenvereins aus der Sektion Bamberg informierte, dass sich ihr Verband in Bamberg neu aufgestellt hat (siehe Spalte rechts), um nun auch wieder aktiv im Stadtjugendring Bamberg mitzuarbeiten und mitzugestalten.

Diesen Optimismus gab Michaela Rügheimer den Delegierten bei der Verabschiedung auf den Nachhauseweg mit:

**Jugendarbeit will Corona überstehen – und der Jugendring bietet in schweren Zeiten Halt und Unterstützung.**



Jugend des Deutschen Alpenvereins



Wir, die Jugend des DAV Sektion Bamberg, haben die Einräumung des Vertretungsrechtes in der Vollversammlung des SJR Bamberg beantragt: In Bamberg sind wir mit 8 Gruppen bzw. rund 80 Kindern/Jugendlichen aktiv.

**Geschäftsstelle des DAV Bamberg,** Markusplatz 14, Rückgebäude, 96047 Bamberg

Unsere Jugendreferentin ist Luzia Mikolajetz und unser Jugendreferent ist Noah Kettner.

Uns ist es sehr wichtig eine Vernetzung zwischen der Jugend des DAV und des SJR herzustellen und zukünftig zu pflegen. Ein Erfahrungsaustausch, ein Mitspracherecht aber auch die lokale Jugend Politik motivieren uns hierfür.

Unsere Jugend und unsere Jugendarbeit sind gerade am Wachsen, viel Neues passiert und muss gestaltet werden. Wir versuchen jeden Input und jede Möglichkeit der Beteiligung mitzunehmen, um uns langfristig breit und sicher aufzustellen!

*Luzia Mikolajetz und Noah Kettner  
Jugendreferentin und Jugendreferent  
des Deutschen Alpenvereins Sektion  
Bamberg*

# #jugendarbeithältzusammen



## Erfolgreiche Kampagne: Zuschüsse für die Jugendarbeit werden ausbezahlt

# 133 Zuschussanträge wurden vom Vorstand bewilligt

Corona bedingt konnten 2020 viele Freizeiten und Maßnahmen mit Übernachtung nicht stattfinden. Die Vorstandschaft des SJR Bamberg hat deshalb mit Auftrag der Vollversammlung die Bezuschussung für 2020 neu geregelt und durchgeführt:

- ◆ Alle Freizeiten, die bis zum 15.11.2020 von Jugendorganisationen mit Übernachtungen durchgeführt worden sind, wurden im Zuschussverfahren „Freizeiten“ unter Anwendung einer Übernachtungspauschale und eines Corona-Bonus bezuschusst.
- ◆ Der enorme Mehraufwand für die Rückabwicklung von nicht stattgefundenen Freizeiten, für die Öffnung der Jugendarbeit mit geeigneten Hygienekonzepten, die Kontaktpflege mit den Kindern und Jugendlichen, etc. wurde ebenfalls bei der Bezuschussung berücksichtigt.
- ◆ Bei den Jugendgruppen und -verbänden führt(e) die Corona-Krise zu hohen finanziellen Kosten, zu Einnahmedefiziten und unverschuldeten Kostensteigerungen. Eine entsprechende Kulanz bei der Förderung an die Jugendverbände im aktuellen Jahr betraf die Stornogebühren, Ausfallkosten und Aufwendungen für nicht stattgefundenen Maßnahmen ebenso wie die Kosten für digitale Anschaffungen, Lizenzgebühren, Materialkosten oder ähnlichem.
- ◆ Dabei hat sich die Verlängerung der Antragsfrist auf den 15. November bewährt und insgesamt zu einer unverändert hohen Zahl an Anträgen geführt. Dies zeigt deutlich, dass die Jugendarbeit aktiv ist und diese Krise überstehen wird. Gleichzeitig beweist es auch, dass der notwendige Schritt zur Anpassung der Richtlinien richtig war und zu einem vollen Erfolg geworden ist.



Damit konnte die Vorstandschaft in ihrer digitalen Klausurtagung am 14. und 15. Dezember 2020 insgesamt 135 Anträge bearbeiten. Bewilligt wurden im Bereich „Fahrten, Lager und Freizeiten“ 68 Anträge (18.000 €), für „Bewegliches Inventar“ 21 Anträge (4.624 €), für „Zentrale Leitungsaufgaben“ 16 Anträge (6.000 €) und für „Besondere Aktivitäten“ 28 Anträge (8.500 €). Insgesamt konnten also 37.124 € an die Jugendgruppen verteilt werden. Die Zuschüsse werden noch vor Weihnachten an die Jugendgruppen ausbezahlt.

## Acht vielversprechende Bewerbungen möchten den Jugendpreis 2020 gewinnen

# Die Auszeichnung und Preisverleihung findet erst 2021 statt

Der Jugendpreis ist ein herausragendes Ereignis im Jahresprogramm des Stadtjugendrings und untermauert die Vielfalt, Kreativität und Präsenz von Jugendgruppen in der Stadt Bamberg. Gefördert wird der Preis seit vielen Jahren durch die Sparkasse Bamberg. Mit dem Preisgeld von insgesamt 1.000 Euro belohnt sie ehrenamtliches Engagement in unterschiedlichsten Formen.

Trotz schwierigster Bedingungen sind auch für dieses Jahr wieder acht aussagekräftige Bewerbungen in der Geschäftsstelle des SJR Bamberg eingegangen. Für die Jury, u.a. ist Altbürgermeister Herbert Lauer hier seit Jahren vertreten, wird es auch dieses Jahr eine schöne und gleichzeitig schwierige Aufgabe, den oder die Sieger zu bestimmen.

Die nachzuvollziehenden gesetzlichen Bestimmungen führen dieses Jahr allerdings zu einem Novum. Erstmals wird der Jugendpreis nicht im Dezember kurz vor Weihnachten verliehen.

Corona bedingt und im Sinne der späteren Preisträger haben wir uns entschlossen, die Siegerehrung auf das Frühjahr zu verschieben. Wir möchten der Preisverleihung den würdigen Rahmen bieten, den sie sich verdient hat.

Und wir gehen davon aus, dass wir diese dann als Präsenzveranstaltung in angemessener Weise feiern dürfen.

Um aber bereits jetzt einen Eindruck der Veranstaltung und des spannenden Wettbewerbs geben zu können, listen wir hier in **alphabetischer Reihenfolge** die BewerberInnen auf:

- Bamberg Festivals e.V. - Jugend des Vereins zur Förderung der regionalen Musikszene in Bamberg und Umgebung
- Bamberg Phantoms e.V. - Jugend des Vereins American Football und Cheerleading e.V.
- Bund deutscher katholischer Jugend (BDKJ)
- und Evangelische Jugend (EJ)
- FC Eintracht Bamberg - Jugend U-14 der Fußballabteilung
- Naturfreundejugend Bamberg
- Schachclub SC 1868 Bamberg e.V. - Jugendabteilung
- Sozialistische Jugend Deutschlands e.V. - Die Falken Bamberg
- Viva con Agua Bamberg - Jugendinitiative



# Internationale Wochen gegen Rassismus vom 15.-28. März 2021

## Solidarität - Grenzenlos



Rassismus verletzt Menschen in ihrer Menschenwürde, rassistische Ideologien spalten die Gesellschaft und verbreiten Hass und Gewalt. Die Veranstalter wollen gemeinsam mit euch Möglichkeiten anbieten, für das Thema zu sensibilisieren, menschenfeindliche Denkwesen offenzulegen und Zeichen für die grenzenlose Solidarität, für den Respekt und die Unantastbarkeit der Menschenwürde zu setzen.

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus sollen u.a. eure fantasievollen und inhaltsstarken Angebote für Kinder und Jugendliche in den Fokus gestellt werden.

### Wie könnt ihr euch beteiligen?

Wenn ihr euch mit Filmvorführungen, Theaterbeiträgen, Vorträgen, Workshops, Podiumsdiskussionen, Ausstellungen, interkulturelle Begegnungen, etc. beteiligen möchtet, wendet euch bitte **direkt an den Migranten- und Integrationsbeirat der Stadt Bamberg (MIB)**.

Plant dabei bitte wegen Corona eine digitale Form eures Angebotes bereits mit ein. Das Programm wird online veröffentlicht und Hinweise auf euer Angebot sind jederzeit möglich

Es können auch geeignete Veranstaltungen aus eurem bereits geplanten Programm aufgenommen werden.

Gegebenenfalls könnt ihr für eure Veranstaltung finanzielle Mittel bei den „Partnerschaften für Demokratie in Stadt und Landkreis Bamberg“ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ beantragen.

**Kontakt: Esther Gratz 0951 91 41 95 45**  
<https://www.demokratie-leben-bamberg.de/foerderung/>

Die Veranstaltungen sollten in der Zeit vom 15. bis 28. März 2021 stattfinden. Aber auch über Angebote außerhalb dieses zeitlichen Rahmens kann berichtet werden. Über das Online-Programm der „Internationalen Wochen gegen Rassismus 2021 in Bamberg“ werden die einzelnen Termine an Interessierte und an die lokalen Medien weitergegeben.

**Anmeldung** bis spätestens Freitag, den 22.01.'21 online Über die **Homepage des MIB: <https://bit.ly/39iTqQu>** oder <https://www.stadtjugendring-bamberg.de/ausschreibung-der-internationalen-wochen-gegen-rassismus-2021/>

### Teilnahmebedingungen Plakat- und Filmwettbewerb

Schülerinnen und Schüler von der 5.-10. Klasse aus Schulen der Stadt und des Landkreises Bamberg als Einzelperson, Gruppe oder Klassengemeinschaft dürfen teilnehmen. Die Prämierung der Plakate findet öffentlich im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus am **21.03.2021** statt. Geeignete Beiträge werden durch Ausstellung und Veröffentlichung gewürdigt.

### Plakatwettbewerb

#### „Alle anders, alle gleich – Stoppt Rassismus“

Beiträge des Plakatwettbewerbs sollen sich inhaltlich mit Vielfalt, Toleranz, Respekt und Solidarität auseinandersetzen.

**Format und Einreichung** als digitale Datei (Grafikdatei, gescannt oder fotografiert) in 300 dpi Auflösung oder als Papiervorlage (gemalt, gezeichnet, ausgedruckt) in DIN A3 Format

Das Plakat muss folgenden Text beinhalten:

#### „Alle anders, alle gleich – Stoppt Rassismus“ 2021

Ansonsten sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

**Prämierung:** 1. Platz: 150 € / 2. Platz: 100 € / 3. Platz: 50 €

**Wettbewerbsbeiträge** müssen bis **22.02.'21** eingereicht werden **ausschließlich beim Stadtjugendring Bamberg**, Lange Str. 2, Eingang Habergasse, 96047 Bamberg oder per Mail an: [stadtjugendring-bamberg@t-online.de](mailto:stadtjugendring-bamberg@t-online.de),

**Ansprechperson:** Hanne Engert-Alt, Stadtjugendring Bamberg, Tel. 0951 – 9685 653.

#### Beiträge für den Filmwettbewerb mit dem gleichen Motto

„Alle anders, alle gleich – Stoppt Rassismus“ per Post an oder persönlich bei der **Medienzentrale der Erzdiözese Bamberg** (Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg) bis 22.02.'21 abgeben.

Die Beiträge des Filmwettbewerbs sollen sich mit den gleichen Themen wie der Plakatwettbewerb befassen und kreativ damit auseinandersetzen.

**Beiträge:** Mit Smartphone oder Kamera gedrehte Kurzfilme, Musikvideos, Stop-Motion-

Filme zwischen 30 Sekunden und zehn Minuten können als MP4-Datei auf CD oder USB-Stick eingereicht werden. Unterstützung gibt es bei der ja:ba Medienwerkstatt:

[jan.ammensdoerfer@iso-ev.de](mailto:jan.ammensdoerfer@iso-ev.de) oder unter 0152/54928855.

**Prämierung:** Die besten drei Einsendungen werden von einer Jury ermittelt und prämiert: **1. Preis: 200 €**, **2. Preis: 150 €**, **3. Preis: 100 €**. Alle Informationen und Unterlagen finden Sie auf der Homepage des MIB.



## Neues Jugendmobil für die Jugendarbeit in Bamberg

# Bamberger Rotary Clubs sorgen für sichere Fahrt für die Jugend

Die drei Bamberger Rotary Clubs haben im Oktober das neue „JuMobil“ als Spende an die Stadt Bamberg übergeben (Bild). Der 9-Sitzer-Bus (Renault Trafic) steht nun den Bamberger Jugendorganisationen und Vereinen für Ausflüge, Freizeiten, oder Zeltlager zur Verfügung und wird von der Kommunalen Jugendarbeit verwaltet.

Oberbürgermeister Andreas Starke dankte den Sponsoren für die „großzügige Spende, die für die Bamberger Jugend sehr gut angelegt ist.“

Die Vorsitzende des Stadtjugendrings Bamberg begrüßte ebenfalls den notwendig gewordenen Ersatz für das in die Jahre gekommene städtische Fahrzeug: „Ich denke, unsere Jugendverbände werden von dem neuen Angebot rege Gebrauch machen!“

Die Kommunale Jugendarbeit der Stadt Bamberg verleiht diesen 9-Sitzer-Bus für Zwecke der Kinder- und Jugendarbeit zu den nebenstehenden Bedingungen. Informationen, Konditionen und die Nutzungsvereinbarung sind unter <https://www.stadt.bamberg.de/kommunalejugendarbeit> einsehbar.

Buchungen unter [jugendarbeit@stadt.bamberg.de](mailto:jugendarbeit@stadt.bamberg.de) oder unter 0951 87-1543.

Kostenpauschalen - Stand 26.10.2020			
Nutzungszeit	Zeitraum	Inkl. Kilometer	Pauschale (inkl. MwSt)
Montag bis Sonntag	8:00 – 17:00 Uhr	150 KM	35,00 €
Wochenende	Fr. 12:00 – Mo. 8:00 Uhr	500 KM	90,00 €
Eine Woche	7 Tage nach Absprache	1200 KM	230,00 €
Zusätzliche Kilometer	Je km	-	0,20 €



## Bamberger Bündnis gegen Rechtsextremismus ruft zur Teilnahme an Petition auf Solidarität mit allen, die für Respekt und Demokratie eintreten



### Gemeint sind wir alle!

**Gemeint sind wir alle**, wenn die Leugner\*innen der Corona-Pandemie auf die Straße gehen und krude Verschwörungsmythen aggressiv in Wort und Bild zur Schau stellen. Nicht nur in Leipzig, Berlin und München, sondern auch in Bamberg tragen sie zur Verbreitung wissenschaftsablehnender Falschinformationen bei und gefährden dadurch den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

**Gemeint sind wir alle**, wenn die Gefährdung der Gesundheit und damit die Bedrohung des Lebens Schwächerer billigend in Kauf genommen wird, weil schon das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes und Abstandhalten als Zumutung empfunden werden.

**Gemeint sind wir alle**, wenn von den Demonstrant\*innen behauptet wird, Demokratie und Grundrechte seien in Gefahr, sie andererseits aber nur zu gerne von der Solidarität der Rechtsprechung profitieren, die ihnen ihre Kundgebungen ermöglicht.

**Gemeint sind wir alle**, wenn die Anhänger\*innen von Verschwörungsmythen einerseits das demokratisch verbriefte Demonstrationsrecht selbstverständlich in Anspruch nehmen und sich dann aber in grotesker Selbstüberschätzung als „Widerstandskämpfer\*innen“ inszenieren. Sie missachten und entwerten damit Mut und Leistung von „wahren“ Widerstandskämpfern, wie zum Beispiel Claus Schenk Graf von Stauffenberg oder Hans Wölfel, und untergraben damit die Wurzeln unserer Republik.

**Gemeint sind wir alle**, wenn die von uns gewählten Politiker\*innen in Bund, Land und Kommune persönlich beleidigt und verunglimpft werden, wenn Journalist\*innen für ihre professionelle kritische Berichterstattung geschmäht und angegriffen werden.

**Gemeint sind wir alle**, wenn in Bamberg geradezu absurde Statements, aufhetzende Reden und antisemitische Formulierungen unwidersprochen im öffentlichen Raum dargeboten werden.

**Gemeint sind wir alle**, wenn Menschen öffentlich an den Pranger gestellt werden, nur weil sie wachsam Verschwörungstheoretiker, Wissenschaftsverneiner und antisolidarische Protestler beobachten und die Öffentlichkeit über deren destruktive Aktivitäten informieren.

Bamberg, im Dezember 2020

**Das Bamberger Bündnis gegen Rechtsextremismus und Rassismus**

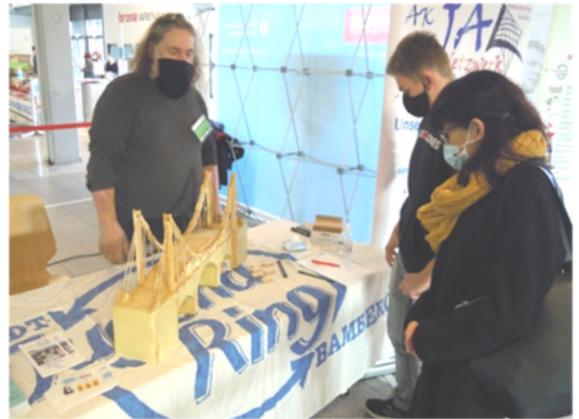
### Die Erstunterzeichner\*innen:

- Oberbürgermeister: Andreas Starke
- 2. Bürgermeister: Jonas Glüsenkamp
- 3. Bürgermeister: Wolfgang Metzner
- Evang.-Luth. Dekanat und Vors.Förderverein Zelt der Religionen: Dekan Hans-Martin Lechner
- Interreligiöse Fraueninitiative: Mirjam Eisel
- Migration-/Integrationsb.: Marco Depietri, Mitra
- Kath.Arbeitnehmerbewegung: Ralph Korschinsky
- Deutscher Gewerkschaftsbund: Mathias Eckardt
- IG Metall: Martin Feder
- Ver.di: Doris Stadelmeyer
- Ver.di Schweinfurt: Marietta Eder
- Arbeiterwohlfahrt Bamberg Stadt und Land e.V.: Geschäftsführer Matthias Kirsch
- Projektstelle gegen Rechtsextremismus am EZB Alexandersbad: Martin Becher
- Vorsitzender Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg: Stephan Doll
- Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte Kriegsdienstgegner: Joachim Reitz
- Stadtjugendring: Michaela Rügheimer
- Die Naturfreunde Deutschland Bayern, OG Bamberg: 1. Vorsitzender Alfred Dittrich
- Amnesty International, Gruppe Bamberg: Ute Kleemiß
- Migrationsdienst der AWO Bamberg Stadt und Land e.V.: Leiterin Nursen Ergin
- Freund statt fremd: Ulrike Tontsch
- Herr Al-Kalisi, Chefdramaturg und stellvertretender Intendant des E-T-A-Hoffmann-Theater
- Partnerschaft für Demokratie in der Stadt Bamberg: Esther Gratz
- Willy-Aron-Gesellschaft e.V.: Daniel Manthey
- CHANGE e.V.: Riccardo Schreck

**Die Liste wird fortlaufend erweitert!**

Auch dieses Jahr engagierte sich der Arbeitskreis Jugendarbeitslosigkeit (AK JAL) bei der Bamberger Ausbildungsmesse in der Brose-Arena. Der AK vereint unter der Federführung des Stadtjugendrings Institutionen und Einzelpersonen, die sich jungen Menschen annehmen, während diese sich im Übergang von der Schule in den Beruf befinden.

Der AK möchte Lobby für diesen Personenkreis sein, mit ihnen aktuelle Problemfragen erörtern, die sich in diesem Lebensabschnitt auftun. Während der Ausbildungsmesse am 24. Oktober kamen Claas Meyer (SJR - DGB Jugend), Johannes Wicht (Beamtenbundjugend) und Benji Schmitt (JaS - Heidelsteigschule) am Infostand mit etlichen Jugendlichen und Eltern ins Gespräch. Leider erlaubte das Hygiene-Konzept der Veranstaltung nur jeweils einen Mitarbeiter am Stand und auch nur zwei Besucher gleichzeitig, was aber den Erfolg nicht wirklich schmälerte.



Passend zur „Brückenstadt“ Bamberg wurde vom AK JAL in diesem Jahr mit einem Brückenmodell den Start in einen neuen Lebensabschnitt symbolisiert. Mit dem, von Benji aus Holz entworfene Objekt, konnte ein guter Zugang zu den Besuchern aufgebaut werden. Am Ende der Schulzeit beginnt ein neuer Weg. Ähnlich, wie bei der Brücke, muss ich Grenzen überwinden und die Brücke bietet mir einen Halt. Die jugendlichen Besucher stellen sich die Fragen: Was ist mein Ziel? Was hilft mir und was muss ich selbst angehen? Die Besucher des Standes schreiben diese Gedanken auf Holztafel und legten diese auf die Brücke, um so nach und nach den Weg ins Unbekannte zu festigen.

Als „Bonus“ erhielten die Teilnehmer ein Informationsheftchen über ihre Rechte & Pflichten in ihrer (zukünftigen) Ausbildung und Tipps zum Nachweis von ehrenamtlichen Tätigkeiten. Bedingt durch die aktuelle Situation, wurden die Zugänge zur Ausbildungsmesse durch Voranmeldung und Clustering geregelt. Dennoch fanden rund 1.600 Jugendliche den Weg in die Arena. Leider mussten sich durch die steigenden Infektionszahlen 23 von den 80 gemeldeten Unternehmen abmelden. Dennoch war dieser Tag sowohl für die Besucher, als auch für die anwesenden Unternehmen und Institutionen ein voller Erfolg. Der AK wird sich auch für die Teilnahme im nächsten Jahr interessieren. *(Bericht Claas Meyer, Bernd Schmitt, Johannes Wicht AK JAL)*



Spaß haben  
ist einfach.



sparkasse-bamberg.de

### Mit dem Kinder- und Jugendgirokonto der Sparkasse Bamberg.

Das Konto das mitwächst – erst zum Ansparen, dann als Taschengeldkonto.

- Kostenlose Kontoführung bis zum Ende der Ausbildung oder des Studiums (bis max. 27 Jahre)
- 2 % Zinsen bis 500 Euro (bis zum 18. Geburtstag)
- KNAX-Taschengeld-App: spielerisch den Umgang mit Geld lernen



 Sparkasse  
Bamberg

## Neueste Corona Infos auf Homepage SJR hält Jugendarbeit auf dem Laufenden

Mit der Veröffentlichung der Neunten Bayerischen Infektionsschutzverordnung sind alle außerschulischen Bildungsangebote (damit auch die Jugendarbeit) ab 1. Dezember 2020 untersagt. Mehr unter [www.bir.de/corona](http://www.bir.de/corona)

## Büroschließung Weihnachtszeit Geschäftsstelle 23.12. '20 bis 11.01.2021 geschlossen

Während der Coronazeit arbeiten wir in Wechselschichten zu den Geschäftszeiten Montag & Donnerstag (8.30-12.30 Uhr) und Dienstag & Mittwoch (8.30-15.30 Uhr). Das Büro des Stadtjugendrings bleibt vom 23.12.2020 bis 11.01.2021 geschlossen. Ihr könnt gerne Nachrichten auf dem AB oder per Email hinterlassen, dieser wird regelmäßig abgehört.

**Wir wünschen ein gesegnetes Fest, eine besinnliche, gesunde Zeit über den Jahreswechsel.**

*Michaela Rügheimer  
(Für den SJR-Vorstand)*

## Impressum

Der Rundbrief wird herausgegeben vom **Stadtjugendring Bamberg**, Lange Straße 2, 96047 Bamberg, Tel: 0951/9685653, Fax: 0951/9685619, **E-Mail** : [stadtjugendring-bamberg@t-online.de](mailto:stadtjugendring-bamberg@t-online.de) [info@stadtjugendring-bamberg.de](mailto:info@stadtjugendring-bamberg.de) **Homepage**: [www.stadtjugendring-bamberg.de](http://www.stadtjugendring-bamberg.de)

**V.i.S.d.P.:** Michaela Rügheimer (Vorsitzende)  
**Redaktion:** Richard Röckelein

Der Rundbrief erscheint vierteljährlich. Redaktionsschluss: 14 Tage vorher. Für Inhalte und Darstellungen der Verbände sind deren Leitungen verantwortlich.

